

9/2014 SEPTEMBER

Nr. 504

€[I] 9,50

€[NL] 9,30

€[A] 8,20

sfr 15,30

€ 7,80

E3288



4 199112 107809 09

www.eisenbahn-kurier.de

€[F] 9,-

HUF 3.130,-

€[LUX] 8,80

sek 110,-

nok 109,-

dkk 85,-

# EISENBAHN KURIER

VORBILD UND MODELL



**Fernbuslinien: Gefahr für den DB-Fernverkehr?  
Urlaub mit der Eisenbahn: Der Fernexpress (FD)  
Vorbild und Modell: 4yg-Umbauwagen von Brawa**

9/2014 SEPTEMBER

EISENBAHN KURIER

## Wagenecke: FHWE Letzter existierender Di Sa 13 gerettet

Der Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen e. V. (FHWE) in Wilzschhaus (Bf. Schönheide Süd) betreibt seit 2011 den Aufbau eines historischen Regelspur-Museumszuges, der den Namen „Wilzschhaus Nostalgie-Express“ (WNE) tragen soll. Historisch wertvollstes Fahrzeug des WNE wird nun der letzte erhaltene zweiachsige sächsische Regelspur-Abteilwagen (Gattung Di Sa 13).

Verschiedene Waggonfabriken lieferten 1913 insgesamt 291 dieser 4.-Kl.-Wagen an die **K.Sächs.Sts.B.** Das Fahrwerk des Di Sa 13 war mit dem 3.-Klasse-Wagen Ci Sa 11 identisch, jedoch unterschieden sich die Wagenkästen. Bei der DRG wurde er durch den Wegfall der Übergänge zum D Sa 13 und ab 1928 durch Entfall der 4. Wagenklasse zum C Sa 13. Nach 1945 gelangten einige Fahrzeuge zur DB, zu den ČSD sowie zu den ÖBB, wo ihnen keine lange Karriere beschieden war. Bei der DR hingegen schieden die letzten Exemplare erst Ende der sechziger Jahre aus, doch blieb in Deutschland kein einziger Wagen erhalten.

Den nun vom FHWE erworbenen Di Sa 13 hatte es nach Österreich verschlagen. Bei den ÖBB avancierte er zum Werkstattwagen. Zuletzt in Villach stationiert, wurde das Fahrzeug 1994 ausgemustert. Der Wagen überlebte in Ampflwang bei der ÖGEG, die sich von diesem für Österreich untypischen Fahrzeug trennen wollte. Sollten die Verkaufsbemühungen erfolglos bleiben, stand seine Verschrottung im Raum.

Davor bewahrte die FHWE den letzten Di Sa 13. Bis zum Frühjahr war die Finanzierung des Kaufs noch



Noch in diesem Jahr soll der einzige erhaltene sächsische Abteilwagen (Gattung Di Sa 13) nach Sachsen zurückkehren. Der derzeit noch bei der ÖGEG in Ampflwang abgestellte Wagen wurde vom Förderverein Historische Westsächsische Eisenbahnen (FHWE) erworben.

Holger Drosdeck

unklar, hatte der FHWE seit 2011 doch bereits mehrere historische Zweiachser für den „Wilzschhaus Nostalgie-Express“ beschafft. Dank der erfolgreichen FHWE-Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug“ war es dem Verein möglich, nun den Di Sa 13 zu erwerben. Im Juni erhielt er in Ampflwang wieder originale Gleitlager-Achsen deutscher Bauart, sein Transport nach Sachsen noch in diesem Jahr wird angestrebt. Hierfür bittet der Verein weiter um Unterstützung seiner Spendenaktion „Zug um Zug zum Zug“.

Vom 12. bis zum 14. September findet übrigens das VII. WCd-Schmalspurbahnfestival statt. Der FHWE erwartet dazu in Schönheide Süd die Altbau-IVK **Nr. 145** (99 555). Mit ihr werden Rollwagenverladungen sowie Führerstandsmitfahrten durchgeführt. Bei der Museumsbahn Schönheide wird **99 582** die Züge befördern. Schönheide Mitte und Süd werden mit einer historischen Pendelbuslinie verbunden. Weitere Infos zum Festival sowie das Spendenkonto des Vereins sind unter [www.fhwe.de](http://www.fhwe.de) zu finden. **HDR**

## Eisenbahnfreunde Zollernbahn 796 625 wieder betriebsfähig

Die Hauptuntersuchung des EFZ-Schienenbusses **796 625** (Uerdingen 1956/61980) im Alstom-Werk Waibstadt konnte zwischenzeitlich erfolgreich abgeschlossen werden. Am 8. Juli wurde der Triebwagen zurück nach Rottweil überführt, wo in der EFZ-Werkstatt noch einige Restarbeiten durchgeführt wurden, bevor der VT am 27. Juli erstmals wieder im Rahmen einer internen Fahrt des Vereins nach Hausach zum Einsatz kam. Im August bestreitet 796 625 das EFZ-Sommerferienprogramm, das ihn als „Schwarzwald-Kurier“ über Villingen und Donaueschingen nach Titisee sowie als „Neckar-Donaue-Kurier“ über Villingen und Tuttlingen nach Sigmaringen führt. Bei Bedarf kann der VT mit den beiden Steuerwagen **997 604** (Uerdingen 1959/66529) und **997 605** (Uerdingen 1959/66528) der Freunde der Zahnradbahn Honau-Lichtenstein e. V. (ZHL) verstärkt werden. Mit diesen beiden VS soll 796 625 in Zukunft verstärkt als stilreine dreiteilige Schienenbusgarnitur eingesetzt werden.

Fortschritte macht die Hauptuntersuchung an der EFZ-Schnellzuglok **01 519**, die größtenteils in Eigenleistung in Rottweil erfolgt. Die Arbeiten am Kessel, die teilweise durch den ambulanten Einsatz von Schweißfachleuten der Firma Metallbau Metzger in Bruchsal (siehe EK 10/2013, Seite 66) unterstützt wurden, stehen kurz vor dem Abschluss. Die Kesseldruckprobe wird schon in Kürze stattfinden können. Anschließend soll umgehend mit der Untersuchung des Fahrwerks begonnen werden.

Die Kosten für die Hauptuntersuchungen an den beiden Fahrzeugen stellen eine erhebliche finanzielle Belastung für die EFZ dar. Deswegen bittet der gemeinnützige Verein die Eisenbahnfreunde um Unterstützung in Form von Spenden. Das Spendenkonto findet sich auf der EFZ-Homepage unter [www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de](http://www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de).

Am Abend des 26. Juli erreichte die nun mit PZB 90 ausgestattete **50 2988** des Wutachtalbahns e. V. (WTB) im Schlepp der NeSA-Diesellok **V 100 2335** ihre vorläufige neue Heimat Rottweil, von wo aus sie – in Zusammenarbeit mit den EFZ und der Stadt Triberg – im August bei den EFZ-Tunnelfahrten auf der Schwarzwaldbahn zum Einsatz kommt (siehe EK 8/2014, S. 27 und Bild auf S. 27 in diesem Heft).

Auch im Rahmen der Schwarzwaldbahn-Tage mit Bahnhofsfest am 13./14. September in Triberg wird die WTB-Lok, zusätzlich unterstützt durch **52 7596**, die EFZ-Wagengarnitur auf der Schwarzwaldbahn bespannen. Als zweite historische Zuggarnitur wird an diesen beiden Tagen der TEE „Rheingold“ mit **111 001** des DB-Museums Koblenz auf der tunnelreichen Gebirgsbahn verkehren. Im Bahnhof Triberg selbst wird es eine Fahrzeugausstellung geben, für die aktuell die Koblenzer Museumslokomotiven **E 10 348**, **E 40 128**, **E 41 001** und **E 50 091** sowie je eine Lok der Baureihen 146<sup>2</sup> und 218 von DB Regio und eine Lok der Baureihe 185 von BLS Cargo vorgesehen sind. Außerdem ist auf dem Bahnhofsvorplatz die seit einigen Jahren als Denkmal aufgestellte ehemalige EFZ-Dampflok **50 245** (ex 50 3580) zu sehen. **MZ/EC**

## Polen IV. Schmalspur-Lokfest in Białośliwie

Gleich fünf betriebsfähige Dampflokotiven sollen beim IV. Fest der Freunde der Schmalspurbahn im polnischen Białośliwie (Weißenhöhe) vom 26. bis zum 28. September zum Einsatz kommen. Erstmals wird die zweiachsige Decauville-Dampflok „**Dimitrias**“ (1912/648) vom Feldbahnmuseum in Frankfurt (M) in Polen erwartet. Diese Dampflok sowie auch das weitere deutsche Rollmaterial wird der Białośliwie-Partner Peter Erk auf eigene Kosten zum Einsatzort bringen. Dazu werden neben einigen Diesellokomotiven auch die Dampflok **LAS** (Ty 3471, Chrzanów 1956/3471) und Orenstein & Koppel 1920/7697 gehören. Mit seiner Feldbahn-Betriebsgesellschaft (FBG) ist Erk Betreiber der 600-mm-Bahnen in Ilmenau im Thüringer Wald und im Britzer Garten in Berlin.

Weitere teilnehmende Dampflokotiven werden die zweiachsige Borsig 1925/11458 von der Parkbahn Maltanka in Poznań (Posen) sowie **Px38-805 „Leon“** (1938/727) von der Schmalspurbahn Žnin sein. Gastauftritte werden auch Personen- und Güterwagen aus Žnin sowie vom Posener Klub der Eisenbahn-Modellbauer PKMK haben. Die Veranstaltung wird gemeinsam durch den Landkreis Piła (Schneidemühl) als Eigentümer der Bahn, den Verein Wirsitzer Kreisbahn TWKP sowie Peter Erk durchgeführt. Besondere Attraktion soll u. a. eine Sternfahrt von fünf dampfbetriebenen Personen- und Güterzügen auf den derzeit etwa 22 km befahrbaren Strecken der Wirsitzer Kreisbahn sein. **HS**